

# Beobachtungsbogen Sprachliches Handeln



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Schüler/in: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

ausgefüllt von: \_\_\_\_\_

## Kommunikation - Pragmatik

Teilbereich und Beobachtungsfragen	Einschätzung			Konkrete Beobachtungen/Kommentar
	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft voll zu	

### Kommunikationsverhalten/Gesprächsführung

Kommuniziert gern mit anderen Kindern.				
Kommuniziert angemessen mit Erwachsenen.				
Initiiert selbst Gespräche mit Anderen.				
Hält Blickkontakt während der Kommunikation.				
Hält vereinbarte Gesprächsregeln ein.				
Beachtet den Sprecherwechsel im Gespräch.				

### Textverarbeitung/ Textverständnis und -produktion

Kann eine Geschichte oder eigene Erlebnisse in richtiger Ereignisfolge erzählen.				
Kann sich Informationen durch gezieltes Fragen beschaffen.				
Passt den Informationsgehalt der Äußerung an den Kommunikationspartner an.				
Bleibt mit seinen Gesprächsbeiträgen beim Thema.				
Verwendet keine stereotypen und redundanten Äußerungen.				

### Situations- und Kontextverhalten

Versteht eingesetzte nonverbale Mittel (Gestik, Mimik).				
Setzt Mimik und Gestik angemessen ein.				
Geht auf die Gedanken und Intentionen anderer ein (Perspektivübernahme).				
Verwendet einen situations- und kontextangemessenen Wortschatz.				

Bitte beachten:

Aussagen zu den pragmatisch-kommunikativen Fähigkeiten sollten auf einer breiten Erfahrung mit der (sprachlichen) Interaktion des Kindes beruhen und nicht auf einmaligen Beobachtungen!

Es ist notwendig, die sprachlichen pragmatischen Fähigkeiten im Zusammenhang mit sozialen und kognitiven Entwicklungsprozessen zu sehen! Bei der Erfassung pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten müssen kulturspezifische Kommunikationsstandards Berücksichtigung finden.

